



Einbruch- und Überfallmeldeanlagen Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung

Intrusion and hold-up systems –
Planning, installation, operation and maintenance

Systèmes d'alarme contre l'intrusion et les hold-up –
Planification, installation, opération et maintenance

Copyright OVE

Medieninhaber und Hersteller:
OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik

ICS 13.310

Copyright © OVE – 2025.
Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck oder
Vervielfältigung, Aufnahme auf oder in sonstige Medien
oder Datenträger nur mit Zustimmung gestattet!

OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik
Eschenbachgasse 9, 1010 Wien
E-Mail: verkauf@ove.at
Internet: <http://www.ove.at>
Webshop: www.ove.at/webshop
Tel.: +43 1 587 63 73

Ersatz für siehe nationales Vorwort

zuständig OVE/TK IT-EG
Informationstechnologie, Telekommunikation und
Elektronik

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
1 Allgemeines	6
1.1 Anwendungsbereich	6
1.2 Risikoklassenbezeichnungen und deren Abkürzungen	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe und Abkürzungen	7
3.1 Begriffe	7
3.2 Abkürzungen	23
4 Klassifizierung	24
4.1 Leistungsmerkmale	24
4.2 Zusatzeinrichtungen	25
4.3 Umweltverhalten	26
5 Überwachungsmaßnahmen, Scharf-/Unscharfschaltung und Alarmierung	26
5.1 Allgemeines	26
5.2 Überwachungsmaßnahmen	28
5.3 Scharf-/Unscharfschaltung	35
5.4 Alarmierung	36
6 Aufbau der Einbruchmeldeanlage	37
6.1 Allgemeines	37
6.2 Sabotageüberwachung	37
6.3 Zwangsläufigkeit Risikoklasse GS-H, WS, HS	38
6.4 Sicherheits-, Meldebereiche, Meldergruppen	40
6.5 Überwachte Übertragungswege für Meldungen	40
6.6 Leitungen	41
6.7 Überspannungsschutz	42
6.8 Installation von Einbruchmeldezentrale (EMZ), Bedienteil der EMZ, Energieversorgung (EV) und Übertragungsgerät (ÜG)	42
6.9 Energieversorgung	44
7 Funkeinbruchmeldeanlagen (FEMA)	46
7.1 Allgemeines	46
7.2 Klassifizierung	46
7.3 Überwachungsmaßnahmen, Scharf-/Unscharfschaltung und Alarmierung	47
7.4 Aufbau der Funkeinbruchmeldeanlage	47
7.5 Frei für Ergänzungen	49
7.6 Scharf-/Unscharfschaltung	49
7.7 Alarmierung	49
7.8 Einbruch- und Zustandsmelder	50
7.9 Frei für Ergänzungen	50
7.10 Überfallmelder	50
7.11 Betrieb	50
8 Scharf-/Unscharfschaltung	50
8.1 Art der Scharf-/Unscharfschaltung	50
8.2 Beispiele zur Scharf-/Unscharfschaltung	50
8.3 Schalteinrichtungen (SE)	54
9 Alarmierung	55
9.1 Art der Alarmierung	55
9.2 Internalarm	55
9.3 Externalarm	55
9.4 Fernalarm	57
9.5 Alarmübertragungsanlagen (AÜA)	57

9.6	Übertragungsgeräte (ÜG)	57
9.7	AÜA mit bedarfsgesteuerter Verbindung	58
9.8	AÜA mit stehender Verbindung	59
9.9	AÜA mit Ersatzweg	60
9.10	Leitungswege	60
10	Einbruch- und Zustandsmelder	61
10.1	Allgemeines	61
10.2	Kontaktüberwachung	61
10.3	Aufbruchmelder	64
10.4	Abreißmelder	64
10.5	Flächenüberwachung	64
10.6	Feldmäßige Überwachung	73
10.7	Streckenüberwachung	74
10.8	Räumliche Überwachung (Bewegungsmelder)	75
11	Beigestellte und vormontierte Anlagenteile	78
12	Überfallmelder	78
12.1	Allgemeines	78
12.2	Ausführung der EMA	78
12.3	Abschaltung von Überfallmeldern	78
12.4	Dauerbetätigung	78
12.5	Ausführung der Überfallmelder	78
12.6	Einzelidentifizierung	78
12.7	Zuordnung zu Meldergruppen	78
12.8	Überfallmeldungen aus anderen Anlagen	79
12.9	Montage von Überfallmeldern Risikoklasse PS	79
12.10	Montage von Überfallmeldern Risikoklasse GS-N, GS-H, WS, HS	79
12.11	Falschauslösungen	79
13	Betrieb	79
13.1	Übergabe der EMA an den Betreiber	79
13.2	Probetrieb	80
13.3	Betrieb der EMA	80
13.4	Instandhaltung (Wartung)	80
13.5	Energieversorgung	85
13.6	Änderungen, Ergänzungen und Erweiterungen	85
13.7	Protokollbuch	85
13.8	Instandhaltungsunterlagen	85
13.9	Installationsattest	85
13.10	Abweichungen	86
14	Smart Device-Anforderungen	86
14.1	Nutzercode	86
14.2	Firewall	86
14.3	Virens Scanner	86
14.4	Updatemanagement	86
14.5	Smart Device-Applikationen in der Risikoklasse PS	86
14.6	Smart Device-Applikationen in der Risikoklasse GS-N	87
14.7	Smart Device-Applikationen in der Risikoklasse GS-H	87
14.8	Smart Device-Applikationen in den Risikoklassen WS und HS	87
Anhang A (normativ) Gerätespezifikationen		88
A.1	Mindestanforderung an Geräte	88
Anhang B (informativ) Risikogruppen		90
B.1	Anwendungsbereich	90
Anhang C (informativ) Risiko- und Gefahrenanalyse		94

C.1	Anwendungsbereich	94
C.2	Richtlinie für die Sicherheitsplanung	95
Anhang D (normativ)	Musterformblatt – Installationsattest.....	96
Anhang E (normativ)	Musterformblatt – Wartungsprotokoll.....	105
Anhang F (normativ)	Protokollbuch	114
F.1	Allgemeines	114
F.2	Inhalt.....	114
Anhang G (normativ)	Pflichten des Betreibers	117
G.1	Allgemeines	117
G.2	Übernahme.....	117
G.3	Verwendung von Smart Device Applikationen	117
G.4	Schulung.....	118
G.5	Probealarm und Funktionskontrolle.....	118
G.6	Änderungen	118
G.7	Instandhaltung	118
Anhang H (normativ)	Grafische Symbole für die Planung von Security-Anlagen	119
Anhang I (informativ)	Zuverlässigkeitsüberprüfung von Mitarbeitern nach GewO §106 Abs. 4.....	125

Copyright OVE

Vorwort

Diese OVE-Richtlinie R 2:2025 hat den Status eines elektrotechnischen Referenzdokumentes gemäß ETG 1992. Bei ihrer Anwendung ist dieses Vorwort zu berücksichtigen.

Für den Fall einer undatierten normativen Verweisung (Verweisung auf einen Standard ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils neueste Ausgabe dieses Standards.

Für den Fall einer datierten normativen Verweisung bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Standards.

Der Rechtsstatus dieses elektrotechnischen Referenzdokumentes ist den jeweils geltenden Verordnungen zum Elektrotechnikgesetz zu entnehmen.

Bei mittels Verordnungen zum Elektrotechnikgesetz verbindlich erklärten elektrotechnischen Referenzdokumenten ist zu beachten:

- Hinweise auf Veröffentlichungen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Stand zum Zeitpunkt der Herausgabe dieses elektrotechnischen Referenzdokumentes. Zum Zeitpunkt der Anwendung dieses elektrotechnischen Referenzdokumentes ist der durch die Verordnungen zum Elektrotechnikgesetz oder gegebenenfalls auf andere Weise festgelegte aktuelle Stand zu berücksichtigen.
- Informative Anhänge und Fußnoten sowie normative Verweise und Hinweise auf Fundstellen in anderen, nicht verbindlichen Texten werden von der Verbindlicherklärung nicht erfasst.

Erläuterungen zum Ersatzvermerk

Diese OVE-Richtlinie ersetzt OVE-Richtlinie R 2 + AC:2017-04-01.

Copyright OVE

1 Allgemeines

1.1 Anwendungsbereich

Diese OVE-Richtlinie enthält Mindestanforderungen an Planung, Einbau, Betrieb und Instandhaltung von Überfall- und Einbruchmeldeanlagen (ÜMA/EMA).

Voraussetzung für die Errichtung einer EMA der Risikoklasse Privat/Standard (PS), Gewerbestandard-Nieder (GS-N) oder Gewerbestandard-Hoch (GS-H), Werteschutz (WS) und Hochsicherheit (HS) ist, dass die Anlage nach dieser Richtlinie geplant und unter ausschließlicher Verwendung der im Anhang A spezifizierten Geräteanforderungen, die funktionsmäßig zusammenwirken, von einer in Österreich gemäß Gewerbeordnung befugten Errichterfirma unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik errichtet worden ist. Bei EMA mit direktem Anschluss an Alarmempfangsstellen gelten die Mindestanforderungen für zertifizierte Alarmempfangsstellen (OVE EN 50518).

Die folgenden Anforderungen gelten jeweils für die in den Überschriften angeführten Risikoklassen. Bestimmungen ohne spezifische Zuordnung zu Risikoklassen gelten generell.

1.2 Risikoklassenbezeichnungen und deren Abkürzungen

- Privat/Standard PS
- Gewerbestandard-Nieder GS-N
- Gewerbestandard-Hoch GS-H
- Werteschutz WS
- Hochsicherheit HS

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen). Rechtsvorschriften sind immer in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

OVE E 8101, Elektrische Niederspannungsanlagen

OVE EN 50131 (alle Teile), *Alarmanlagen – Einbruch- und Überfallmeldeanlagen*

OVE EN 50136 (alle Teile), *Alarmanlagen – Alarmübertragungsanlagen und -einrichtungen*

OVE EN 50518 (alle Teile), *Alarmempfangsstelle (AES)*

ÖVE-F 1 Teil 7, *Fernmeldeanlagen und -geräte – Teil 7: Schutz gegen schädigende transiente Überspannungen*

ÖVE-K 50, *Fernmeldedrähte mit PVC-Isolierung*

ÖVE/ÖNORM EN 16763, *Dienstleistungen für Brandsicherheitsanlagen und Sicherheitsanlagen*

ÖVE/ÖNORM EN 50130 (alle Teile), *Alarmanlagen*

ÖVE/ÖNORM EN 60839-11-1, *Alarmanlagen – Teil 11-1: Elektronische Zutrittskontrollanlagen – Anforderungen an Anlagen und Geräte*

ÖVE/ÖNORM EN 60839-11-2, *Alarmanlagen – Teil 11-2: Elektronische Zutrittskontrollanlagen – Anwendungsregeln*